



Protokoll

der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.03.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Ursula Ruhfaut-Iwan

Mitglieder

Felix Müller

Norbert Paech

Bernd Suck

Barbara Weckwerth

weitere Anwesende

Lina Bern-Hango

ab TOP 6

Mareike Broscheid

Karsten Lindemann-Eggers

Markus Riegraf

Uwe Tillmann-Mumm

Bürgermeister

Jürgen Vagts

Verwaltung

Uwe Paul

Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.01.2025
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Entgeltordnung Freibad Großensee 2025/03/003
 - 6.1 (weitere Beratung)
 - 6.2 (weiterer Beschluss)
 - 6.3 (weiterer Beschluss)
 - 6.4 (weiterer Beschluss)
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Mitteilungen nichtöffentlich
- 10 Vertragsangelegenheiten AWO NaturKiGa Großensee 2025/03/004
 - a) Vertragliche Regelung zwischen der Gemeinde Großensee und der AWO Neue Welten gGmbH über den Betrieb einer Kindertageseinrichtung
 - b) Mietvertrag zwischen der Gemeinde Großensee und der AWO Neue Welten gGmbH
10. a)
 - 1
10. b)
 - 2
10. c) Anmerkungen
 - 3
- 11 Vertrag Beaufsichtigung Badebetrieb DLRG Freibad Großensee 2025/03/005

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden wie folgt erhoben: Im voraussichtlich nichtöffentlichen Teil soll zu Beginn ein neuer TOP „Anfragen und Mitteilungen nichtöffentlich“ aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 9 – 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Die Tagesordnungspunkte 9 - 11 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmhaltungen:	keine

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.01.2025

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.01.2025 werden nicht erhoben.

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende teilt mit, dass dieser TOP entfallen kann, da in der vorangegangenen Sitzung keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden.

6 Entgeltordnung Freibad Großensee

Vorlage: 2025/03/003

(3/200)

Der Sachverhalt wird ergebnisoffen aus verschiedenen Sichtweisen beraten. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm stellt zunächst dar, dass die Jahreskarte in ihrer jetzigen Form im Gegensatz zu allen anderen Karten täglich einen beliebig häufigen Eintritt ermöglicht. Dies wird in der Diskussion einerseits als Gelegenheit zum Betrug, andererseits als gezielte Möglichkeit gesehen, insbesondere Großenseern eine bewusst von der Gemeinde subventionierte günstige Eintrittsmöglichkeit zum Freibad zu verschaffen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Nähe hinter dem Strandhus und beim Angelverein kostenlose Zugangsmöglichkeiten zum See bestehen, deren verstärkte Nutzung aus verkehrlichen und Naturschutzgründen kritisch zu sehen ist. Der Eintrittstarif im Freibad sollte weiterhin so attraktiv sein, dass keine Verdrängung in diese Bereiche stattfindet.

Das neue Kassensystem soll eine Zahlung per App und damit einen Eintritt an der Schlange vorbei ermöglichen. Als geeigneter Kompromiss zwischen Verhinderung von Missbrauchsmöglichkeiten und Gewährung eines attraktiven Angebots wird eine technische Einschränkung gesehen, die nach Nutzung der Jahreskarte die nochmalige Nutzung dieser Karte für einen weiteren Eintritt für eine Stunde sperrt.

Zur Höhe des Nutzungsentgeltes wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde nach dem letzten vorliegenden Jahresergebnis 2023 weniger als 50 % ihrer Gesamtkosten in Höhe von rd. 104 T€ wieder als Einnahme hereinbekommt. Die letzte Erhöhung der Preise wurde erst 2023 vorgenommen.

Saisonkarten werden überwiegend zu Saisonbeginn verkauft. Der Verkauf von Zehner- und Tageskarten ist sehr wetterabhängig. Die meisten Tageskarten werden an sonnigen Wochenenden verkauft.

Zur Anregung der Verwaltung, über gesonderte soziale Kohortentarife zu beraten (Beispiel Trittau: „Tagesgruppenkarte“), wird in der Diskussion darauf verwiesen, dass die vorhandene Staffelung einerseits einfach und andererseits auf Grund der günstigen Einzelpreise auch bereits attraktiv genug ist und daher keine weitere Vergünstigung erfordert.

Die Vorsitzende fasst das Ergebnis der vorangegangenen Diskussion zu einem ersten Beschlussvorschlag zusammen.

1. Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt, dass die bisherigen Tarife der Entgeltordnung für die Benutzung des Freibades "Südstrand" der Gemeinde Großensee in der Logik so bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine

Stimmenthaltungen: keine

6.1 (weitere Beratung)

In der weiteren Diskussion wird darauf hingewiesen, dass trotz der Bezeichnung „Tageskarte“ technisch derzeit nur ein einmaliger Eintritt gewährt wird. Dies soll auch so bleiben, zur Klarstellung aber die Bezeichnung geändert werden.

Es wird angeregt, dass durch digitale Zahlungsmöglichkeit nunmehr auch kleinere Preisanhebungen etwa auf 4,10€ oder 4,20 € möglich wären, diese wiederum auf Grund der hohen Zahl der verkauften Karten für die Gemeinde sogar lukrativer wären als Preiserhöhungen der Saisonkarte. Hierzu erläutert Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm, dass sich die Kunden im ersten Jahr erst an diese neuen Möglichkeiten gewöhnen müssen. Bei weiterer Nutzung der Barzahlung führt die Notwendigkeit von Kleingeld zu langen Schlangen an der Kasse.

Der Preis der Saisonkarte wird eher als zu niedrig angesehen. Es wurde aber auch angemerkt, dass vermutlich viele Großenseer/-innen und Personen, die Großensee nahe stehen, Saisonkarten erwerben und dass eine Verdrängung an andere Seezugänge vermieden werden soll.

Die Vorsitzende fasst das Ergebnis der Diskussion zu einem weiteren Beschlussvorschlag zusammen.

2. Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt, dass die bisherigen Tarife der Entgeltordnung für die Tageskarten und die Zehnerkarten der Höhe nach so bestehen bleiben

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

6.2 (weiterer Beschluss)

Die Vorsitzende stellt des Weiteren zunächst den weitestgehenden Beschlussvorschlag zum Preis der Saisonkarte zur Abstimmung.

3. Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt, den Preis für die Jahreskarte auf 55 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	keine

6.3 (weiterer Beschluss)

4. Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt, den Preis für die Jahreskarte für Kinder bei 15 € zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

6.4 (weiterer Beschluss)

Es wird daran erinnert, dass das Wort „Tageskarte“ durch das Wort „Eintrittskarte“ ersetzt werden soll.

5. Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee empfiehlt, in der Entgeltordnung für die Benutzung des Freibades "Südstrand" der Gemeinde Großensee den Begriff "Tageskarte" jeweils durch den Begriff "Eintrittskarte" zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

7 Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(3/200)

Zum TOP „Entgeltordnung Freibad“ werden folgende Anregungen gemacht:

Beim Thema „Digitalisierung“ sollten Detailfragen im Vorwege geklärt werden. Dies gilt zum einen für die Möglichkeiten einer technischen Sperrung eines nochmaligen Eintritts für eine gewisse Zeitdauer, zum anderen für die angebotenen Bezahlungsmöglichkeiten. Neben den Kosten der Wartung von Software und Hardware, die regelmäßig als Abo erfolgen, fallen Kosten für Zahlungsdienstleister an, die regelmäßig pro Transaktion abgerechnet werden. Die Gemeinde

muss mindestens drei verschiedene Zahlungswege anbieten. Am teuersten wäre eine Nutzung von PayPal, hier wäre mit Kosten von ca. 0,40 bis 0,50 € pro Transaktion zu rechnen, was für die Gemeinde eine entsprechende Erhöhung der Kosten pro Einzelticket bedeutet.

Des Weiteren wird zur Nutzung des Großensee außerhalb des Freibadbereichs darauf hingewiesen, dass verbotenerweise eine rege Nutzung mit SUP erfolgt, außerdem Magnetangeln mit Neodym-Magneten.

20:50 Uhr, Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. Der Zuhörer verlässt den Sitzungsraum.

Vorsitz:

Protokollführung:

Ursula Ruhfaut-Iwan

Uwe Paul